



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur  
Abt. 8.1 Kulturbüro,  
Abt. 8.2 Städtische Galerie

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

1. Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	25.10.2021	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht) Nein  Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit: Nein  Ja

in voller Höhe  teilweise \_\_\_\_\_ €  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

## 1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.  
\_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) \_\_\_\_\_ €

## 2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.  
\_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

---

Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, das Projekt „11 Räume – Räume und Träume für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Ortenau“ von VIA GbR mit einem Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro zu fördern.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

---

Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

---

## Sachverhalt/Begründung:

Mit Beschluss vom 16.12.2019 hat der Gemeinderat (Drucksache Nr. 187/19) ein Budget für einmalige Projektförderungen „Kunst und Kultur“ mit einem Volumen von 15.000 EUR jährlich geschaffen.

Projektbezogene Förderungen werden durch den Fachbereich Kultur bzw. den Kulturausschuss an Vereine, Gruppen und Privatinitiativen vergeben. Wichtige Kriterien sind dabei:

- Maß des ehrenamtlichen Engagements
- Kinder- und/oder Jugendarbeit; Förderung junger Leute
- Bedeutung der Arbeit für die Stadtgesellschaft
- Außenwirkung der Stadt, Repräsentation der Stadt Offenburg außerhalb
- Kreatives Innovationspotential

Projektförderungen, die im Einzelnen 2.000 EUR für Einzelpersonen und Gruppen und 3.000 EUR für Vereine übersteigen, werden dem Kulturausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Die Geförderten haben die Förderung durch die Stadt Offenburg öffentlich bekannt zu machen. Mit der nachfolgenden Vorlage wird über die bislang in 2021 geförderten Projekte berichtet sowie ein Projekt dem Kulturausschuss zur Entscheidung über eine Förderung vorgelegt.

### 1. Projektförderanträge 2020/21

Seit der Einrichtung des Projektfördertopfes zum Haushaltsjahr 2020 wurden insgesamt sieben Förderanträge eingereicht von denen drei vom Fachbereich Kultur innerhalb der eigenen Zuständigkeit positiv beschieden werden konnten. Die abgelehnten Anträge waren Anfragen, die dem Bereich des Sponsorings zuzuordnen waren und nicht der Zielsetzung der Projektförderung entsprachen. Ein Antrag überstieg die o. g. Kleinbetragsförderungen und liegt daher zur Beschlussfassung vor.

Aufgrund der Coronasituation gingen für das Jahr 2020 keine Anträge ein.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

## 2.1 Projektförderungen in der Zuständigkeit der Verwaltung

Die folgenden drei Projekte wurden durch die Stadt Offenburg mit insgesamt 5.000 EUR gefördert:

1. **„Offenburg wickelt Corona künstlerisch ab“** aus dem Bereich der Bildenden Kunst von der Künstlerin Anna Higgs, Projektzeitraum März bis September 2021.  
Die Künstlerin Anna Higgs rief die Offenburger\*innen dazu auf ein DIN A 4 Blatt zum Thema Corona zu gestalten und abzugeben. Die eingereichten Arbeiten wurden auf eine lange Papierbahn geklebt und an einem Samstag (Markttag) öffentlichkeitswirksam auf dem Boden präsentiert. Die Bilder konnten für je 5 Euro erworben werden. Die hieraus erzielten Einnahmen wurden einem sozialen Zweck zugeführt.  
Gesamtkosten: 1500 Euro (geschätzt durch Antragstellerin) zuzügl. ehrenamtlicher Einsatz der Künstlerin  
Projektförderung bis zu 1.000 Euro
2. **„Beyond the Line“**, aus dem Bereich der Bildenden Kunst von Erbkönig/Pio Rahner, Projektzeitraum April bis August 2021  
Die auf Holz gespannten Leinwände mit Malerei des Offenburger Künstlers Elias Errerd wurden auf einer eigens für diese Ausstellung geplanten Ausstellungsarchitektur unter freiem Himmel im Vorgarten des Hauses in der Weingartenstraße 7 in Offenburg präsentiert. Durch die Präsentation im Freien konnten die Arbeiten barrierefrei und für alle Menschen sichtbar gemacht werden.  
Gesamtkosten: 5.620 Euro (Co-Finanzierung durch den Senator für Kultur Bremen) / Projektförderung 2.000 Euro
3. **„Double Trouble Remix“** aus dem Bereich der Darstellenden Kunst bzw. Veranstaltung vom Culture Node e.V., Projektzeitraum Mai bis September 2021  
Die „Double Trouble Jam“, die seit 2015 alle zwei Jahre am Gifiz-See stattfindet, hat sich zu einem deutsch-französischen Kulturfestival entwickelt. Der Culture Node e.V. lockte 2019 bei der letzten regulären Veranstaltung rund 1.000 Besucher\*innen nach Offenburg.

Die Veranstaltung präsentiert einen Teil der Offenburger Kulturlandschaft der Öffentlichkeit und trägt dazu bei, die Offenburger Akteure mit anderen Künstler\*innen, insbesondere aus Straßburg und der Region Grand Est, zu vernetzen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen war eine planmäßige Durchführung 2021 nicht möglich und so haben sich die Macher\*innen eine „Remix“-Ausgabe überlegt: deutsche und französische Musiker kreieren digital vernetzt

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

einen Song, zu welchem GraffitiKünstler\*innen thematisch passend gemeinsam Wände – zwei in Offenburg, eine in Straßburg – gestalten. Der inhaltliche Schwerpunkt wurde dabei auf „Kooperation“, „Grenzen“ und „Europa“ gelegt. Der gesamte Entstehungsprozess wurde filmisch festgehalten und dokumentiert das deutsch-französische Austauschprojekt.

Zusätzlich wurden im Rahmen der „Remix“-Ausgabe weitere Bausteine – ein digitales Programm „Looper“ zum Üben für DJs, Open-Call für Videoeinreichungen zu diesem „Looper“ sowie ein virtueller Graffiticontest – umgesetzt.

Gesamtkosten (kalkuliert): 21.000 Euro (Co-Finanzierung durch den Kulturfonds der Oberrheinkonferenz, Bürgerstiftung St. Andreas u.a.) / Projektförderung 2.000 Euro

## 2.2. Projektförderungen in der Zuständigkeit des Kulturausschusses

Des Weiteren wurde aus dem Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft von VIA GbR ein Antrag eingereicht für das Projekt

### **„11 Räume – Räume und Träume für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Ortenau“**

dessen Antragssumme i. H. von 7.000 Euro die Zuständigkeit der Verwaltung übersteigt.

VIA GbR ist die Visionen- und Ideenakademie in Offenburg, die seit 2015 unsere Stadt kulturell bereichert und vor allem jungen Menschen ein Stück kulturelle Lebensqualität abseits der städtischen Hochkultur bietet. Linda Kunath-Ünver und Parvati Sauer fördern mit ihrem jungen Kreativunternehmen Innovation und den kreativen Austausch und machen Kultur- und Kreativwirtschaft sichtbar. Mit zahlreichen Veranstaltungsformaten, wie zum Beispiel einem VIA-Poetry Slam, der Foto-Bar, einem Nachtflohmarkt, einer Sketch-Night ermöglichen sie den Zugang zu neuen Zielgruppen und erreichen damit ein junges, medienaffines Publikum. Mit Programmen und Projekten begleiten, beraten und coachen sie zudem verschiedene Kultureinrichtungen im digitalen Wandel.

#### Projekttablauf

Etablierte Kreative (Mentoren) stehen für mehrere Monate Studierenden und Berufsanfänger\*innen (Mentees) aus dem gleichen Berufsfeld beratend, aber auch freundschaftlich zur Seite. Im Mentorenprogramm werden vielfältige, spannende Beiträge erarbeitet, die in der abschließenden Ausstellung im Mai 2022 im CANVAS 22 den Begriff der Kultur- und Kreativwirtschaft erklären und vorstellen. Diese Plattform dient als Möglichkeit, die gemeinsame Arbeit öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Aufgezeigt werden soll die Bandbreite und Vielfalt der Kreativ-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

180/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:  
Carmen Lötsch  
Maximilian Schleyer  
Patricia Potrykus

Tel. Nr.:  
82-2297

Datum:  
27.09.2021

---

Betreff: Bericht über die Projektförderung 2020/2021

---

wirtschaft, die im zukünftigen Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum eine Heimat finden soll. Die Besucher\*innen lernen CANVAS 22 als wandelbaren und vielfältigen Ort kennen. Dadurch wird die Markenbekanntheit gesteigert und Identifikation geschaffen. Die Ausstellung erfolgt während der Baden-Württemberg-Tage im Mai 2022 im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg 2022 in Offenburg.

## Bewertung

Bei dem von VIA GbR eingereichten Projekt „11 Räume“ handelt es sich um ein hoch innovatives Projekt der Kultur- und Kreativwirtschaft, das jedoch nicht gewinnorientiert ist. Aus der Begründung: Mit der Fördersumme werden Bemühungen um eine höhere Sichtbarkeit der 11 Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft, also Bildende Kunst, Design, Film, Literatur, Musik, Presse, Rundfunk, Software/Games, Theater/Tanz und Werbung aufgezeigt. Der Fachbereich Kultur befürwortet die Förderung des Projekts, das die Verzahnung von Wirtschaft und Kreativschaffenden und deren Einfluss auf die städtische Kultur deutlich macht. Durch das Projekt werden wirtschaftliche Potentiale veranschaulicht und zugleich der kreative Nachwuchs gefördert.

Leistungsbudget: geplante Gesamtkosten 25.000 Euro / Antrag für Projektförderung 7.000 Euro (weitere Förderung bspw. durch Land beantragt)

Projektzeitraum: Oktober 2021 bis Mai 2022